

## **Anforderungen an wasserrechtliche Anträge**

(Gewässerkreuzungen gemäß § 36 WHG i.V.m. § 57 NWG)

Die Kreuzung eines Gewässers mit Kabeln, Rohrleitungen etc. bedarf gemäß § 36 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) der Genehmigung.

**NWG:** Niedersächsisches Wassergesetz vom 19.02.2010, Nds. GVBl. Nr. 5/2010, S. 64

**WHG:** Wasserhaushaltsgesetz vom 31.07.2009, BGBl. Nr. 51, S.2585

### **Antragsunterlagen:**

Für die Kreuzung von Gewässern (Dükerung) mit Rohrleitungen, Kabeln oder dergleichen ist eine wasserbehördliche Genehmigung erforderlich. Der Antrag ist mindestens in **2facher Ausfertigung** beim Landkreis Celle, Amt für Umwelt und ländlichen Raum einzureichen und muss folgende Unterlagen enthalten:

- **Formloser Antrag** auf Kreuzung eines Gewässers gemäß § 36 WHG
- **Erläuterungsbericht** mit folgenden Angaben:
  - ↳ **Veranlassung** / Erfordernis der Maßnahme
  - ↳ Beschreibung der räumlichen Lage mit Angaben über Gemarkung, Flur und Flurstück sowie den Eigentümer der Flächen (Auszug aus dem **Liegenschaftsbuch** und der **Liegenschaftskarte**)
  - ↳ **Bauausführung** (Horizontalbohrung, offene Bauweise, etc.)
  - ↳ Angaben zu den **Leitungen** (Nutzung, Anzahl, Durchmesser, Material)
  - ↳ **Kosten** der Maßnahme
- **Übersichtskarte** (Topographische Karte 1 : 25.000), auf welcher der betroffene Bereich dargestellt ist.
- **Übersichtsplan** (Deutsche Grundkarte 1 : 5.000) aus dem der betroffene Bereich sowie Grenzen unter Schutz gestellter Gebiete ersichtlich sind.
- **Lageplan** (i.d.R. 1 : 500)
- Detailplan und **Schnitt** (i.d.R. 1 : 50)

### **Allgemeine Hinweise:**

- Der Mindestabstand der Oberkante der Rohrleitung bzw. der Auftriebssicherung bis zur Gewässersohle liegt bei Gewässern dritter Ordnung bei 1,5 m, bei Gewässern erster und zweiter Ordnung kann dieser gegebenenfalls abweichen.
- Alle Anlagen des Antrages sind von ihrem Verfasser, der Erläuterungsbericht zusätzlich auch vom Antragsteller (Betreiber) mit Angabe des Datums zu unterzeichnen.
- Bei Gewässerkreuzungen die im Bereich eines Brücken- bzw. Durchlassbauwerkes durchgeführt werden, ist die Zustimmung des Wegebausträgers einzuholen.
- Bei eventuellen Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Landkreis Celle, Amt für Umwelt und ländlichen Raum.